

# Autovermieter Journal

## DAS MAGAZIN FÜR MODERNE MOBILITÄT

**VDA:** | Mehr Rücksicht

**Ladesäulen:** | Mehr Power

**Toyota:** | Mehr Technologie-Offenheit



Offizielles Mitteilungs-Organ des Verbandes  
deutscher Autovermieter e. V.

IVR-Formular-Service

# Interessante Rabatte

## Neue Service-Telefonnummer für Formular-Besteller: 0 22 72 / 91 20 0

Attraktive Nachlässe bei größeren Bestellmengen

**Sommerzeit – Urlaubszeit. Viele Kunden planen jetzt ihre Touren. Warum nicht auch mit dem Mietwagen? Für dieses Geschäft sollte man gerüstet sein. Unter anderem auch mit einer ausreichenden Menge an Mietvertragsformularen. Wirtschaftlich vorteilhaft ist es außerdem. Denn wer jetzt seinen Formularbedarf für die kommenden Monate vorausplant, spart bares Geld. Wie gewohnt gewährt der IVR-Formular-Service attraktive Nachlässe bei größeren Bestellmengen. Ganz gleich ob Mietverträge, Sicherungsabtretungserklärungen oder Mietwagenkostenübernahmebestätigungen.**

**Nutzen Sie Ihre Rabattierungsmöglichkeiten und lassen Sie sich unverbindlich unter der Service-Rufnummer 0 22 72 / 91 20 0 beraten, welche Bestellmengen für Sie sinnvoll sind und besonders günstig rabattiert werden. Lassen Sie sich von den Preisvorteilen überraschen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**

Als Autovermieter können Sie Ihre  
Formulare weiterhin bestellen per Telefax  
02272/912020 oder Telefon unter der  
neuen Service-Telefon-Nr. für Formular-Besteller:  
**02272/91200**

Oder per E-Mail unter

**c.eckl@ivr-verlag.de**

Oder per Post unter

**IVR Industrie Verlag und Agentur  
Rhein-Erft Eckl GmbH  
z. Hd. Herrn Eckl  
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg**

Gerade die Mietverträge sind rechtlich ausgewogen und sinnvoll angelegt, um solide Geschäftsabläufe im Sinne aller Autovermieter zu gewährleisten.

Rufen Sie an, schicken Sie uns ein Telefax oder eine E-Mail. Wir freuen uns auf Ihre Formularbestellung und werden diese wie gewohnt sorgfältig bearbeiten.

Hiermit bestelle ich

<input type="checkbox"/>	<b>Kfz-Mietverträge mit Rechnung</b>	4-fach zum Einzelpreis von € 0,90 + MwSt.	Best.-Nr. 14010
<input type="checkbox"/>	<b>Sicherungsabtretungserklärungen</b>	2-fach zum Einzelpreis von € 0,40 + MwSt.	Best.-Nr. 14020
<input type="checkbox"/>	<b>Mietwagenkostenübernahmebestätigung</b>	2-fach zum Einzelpreis von € 0,59 + MwSt.	Best.-Nr. 14021
<input type="checkbox"/>	<b>Mietwagenkostenübernahmebestätigung</b>	3-fach zum Einzelpreis von € 0,99 + MwSt.	Best.-Nr. 14022
<input type="checkbox"/>	<b>Mietwagenkostenübernahmebestätigung</b>	3-fach mit anhäng. Sicherungsabtretungserklärung € 1,45 + MwSt.	Best.-Nr. 14030

Ich wünsche einen Firmeneindruck im Kfz-Mietvertrag (ab 500 bestellten Mietvertrags-Formularen kostenlos, bei kleineren Bestellungen ab 100 Exemplaren zum Aufpreis von € 72,-). Die Druckvorlage erhält IVR mit gesonderter Post.

Rabatte zu den von IVR genannten Konditionen. Porto + Verpackung zum Selbstkostenpreis.  
Pauschale für Porto und Verpackung € 14,10.

Firma	Name	E-Mail
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße	PLZ/Ort	Telefon
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Unterschrift	
	<input type="text"/>	

# Schwerpunktthemen und

# Inhalt

## Am Alten kleben

6

Durch Mietfahrzeuge wird der Individual-Verkehr in Ballungsräumen sinnvoll reguliert. Wenn Klimakleber jetzt vermehrt Mietwagen nutzen, um das Funktionieren der Infrastruktur in größeren Städten zu stören, erweisen sie ihrem eigenen Anliegen des Klimaschutzes einen Bärendienst, indem sie in ihren alten Verhaltensmustern verharren. Dümmer geht's nicht. Denn die Mietwagen fallen so für die weitere Nutzung aus. Für die Reparaturen, behördlichen Maßnahmen und selbstverständlich auch für den Nutzungsausfall müssen dann die Klimakleber aufkommen.

## Im Osten leben

8 - 9

Bekommen wir in unserem Land bald Zustände wie in der DDR? Oder haben wir sie vielleicht teilweise schon? Christian Eckl, Verleger und Chefredakteur des Autovermieter Journals, wirft in seinem fiktionalen Polit-Thriller „Tarnkäppchen“ einen satirischen Blick auf die deutsch-deutschen Verhältnisse im 21. Jahrhundert. Spannung garantiert, Unterhaltung mit Niveau ebenfalls.

## Zum Neuen streben

14 - 15

Aufgeklärte Religionswissenschaftler haben es längst erkannt: Es gibt nicht nur einen Weg zur Seligkeit. Viele Wege führen zum Ziel. Das Gleiche gilt auch für die Rettung des Weltklimas. Elektro-Mobilität ist gut, Technologie-Offenheit ist besser. Wie Toyotas führender Wissenschaftler jetzt nachwies, reichen die in kürzester Zeit förderbaren Rohstoffe des Planeten gar nicht aus, um den gesamten Individualverkehr weltweit zeitnah auf vollelektrische Mobilität umzurüsten. Eine Vielfalt von alternativen Antriebs-Modellen ist das Gebot der Stunde.

### Impressum

Das Autovermieter Journal erscheint als Magazin für moderne Mobilität in der Bundesrepublik Deutschland und ist außerdem offizielles Organ des Verbandes deutscher Autovermieter e. V. (VDA)

Herausgeber: Bernd Schumann †  
Helmut Habenbacher  
E-Mail: h.habenbacher@ivr-verlag.de - Mobil: 0152/297 27 610

Verlag: IVR Industrie Verlag und Agentur Rhein-Erft Eckl GmbH  
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg - Telefon 0 22 72/91 20 0  
Telefax 0 22 72/91 20 20 - E-Mail: c.eckl@ivr-verlag.de

Chefredakteur: Christian Eckl  
Redaktion: Erik Sauer, Helmut Habenbacher, Dr. Guido Stracke  
Schlussredaktion: Hiltrud Eckl

Layout: Medien Lothar Braun - info@medienlotharbraun.de  
Druck: Heider Druck GmbH - Paffrather Str. 102-116 - 51465 Bergisch Gladbach

**Formulare** 2  
Attraktive Rabatte

**Editorial** 4  
Falsche Dogmen

**CRV** 5  
Jubiläum

**VDA** 6 - 7  
Klimakleber  
Vergleichsangebote

**BUCHTIPP** 8 - 9  
Tarnkäppchen

**Nachrichten** 10 - 13  
Cyber-Versicherung  
Hyundai  
City Car

**Alternative Antriebe** 14 - 17  
Technologie-Offenheit  
Ladesäulen

**Service** 18 - 19  
Fahrzeugreinigung

# Dogmatismus ist der falsche Weg

Von Helmut Habenbacher, Herausgeber,  
und Christian Eckl, Verleger sowie Chefredakteur  
des Autovermieter Journals



*Alternative Antriebe sind kein Selbstzweck. Wie die Berichterstattung in dieser Ausgabe zeigt, ist man stets klug beraten, zwischen wirtschaftlich und ökologisch sinnvoller Technik auf der einen sowie einem sinnfreien Mode-Hype auf der anderen Seite zu unterscheiden.*

Jedem aufgeklärten Demokraten ist klar, dass Dogmatismus schon immer der falsche Weg war. Technologie-Offenheit ist das Gebot der Stunde. Niemand sollte so engstirnig sein, nur auf eine einzige Antriebsart zu setzen.

Gewiss ist der Ausbau der Elektromobilität sowie auch deren Lademöglichkeiten ein sinnvoller Weg. Genauso sinnvoll wie auch andere Formen des Fahrzeugantriebs. Man muss das eine tun, darf aber das andere nicht lassen.

Wenn beispielsweise hybride Antriebsformen schneller für eine breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können, ist das zweifelsohne zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein geeignetes Modell. Denn so kann die Umwelt schneller und effektiver entlastet werden.

Genauso muss es auch erlaubt sein, weiterhin über Wasserstoff und andere alternative Antriebe nachzudenken. Nur Menschen mit sehr eingeschränktem Horizont haben kein Vertrauen in die Zukunft und deren Chancen.

Gut möglich, dass auch wir in späteren Jahren einmal eine ähnlich erfreuliche Zukunftserfahrung wie die Stadtväter Nürnbergs machen dürfen. Diese rechneten nämlich seinerzeit im Jahre 1850 aus, dass sich der Pferdewagen im Stadtgebiet auf-

grund des permanent zunehmenden Verkehrs an Liefer-Fuhrwerken bis zum Jahre 1930 bis zur Höhe der Stadtmauern auftürmen werde.

Wie wir heute wissen, traf diese Prognose nie ein. Denn im Jahre 1889 kam etwas dazwischen, womit auch die Nürnberger Stadtväter 1850 noch nicht rechnen konnten: die Erfindung des Automobils.

Also: Technologie-Offenheit ist Trumpf.

Nachzulesen schon in der Nürnberger Stadtchronik.

Ihre  
Helmut Habenbacher                      Christian Eckl

# Der CRV feiert sein 30-jähriges Bestehen

*1994 gründete Helmut Habenbacher zusammen mit Kollegen der Hertz Autovermietung und der Europcar Autovermietung den Car Rental Veterans Kollegenkreis.*

Habenbacher war damals selbst schon weit über zehn Jahre in der Branche tätig und wollte mit dieser Initiative ein Forum ins Leben rufen, in dem sich langjährig Beschäftigte der rent a car - Branche regelmäßig zum Interessen- und Erfahrungsaustausch treffen können. Als einzige Aufnahme-Bedingung wünschten sich die Gründer von ihren Mitgliedern, eine mindestens zehnjährige Erfahrung in der - damals wie heute - sehr bewegten Welt der Autovermietung mitzubringen.

Habenbacher: „Nach zehn Jahren Mitarbeit in dieser Branche wird man alles erlebt haben, was man sich im Umgang mit Kunden,

Kollegen oder Geschäftspartnern vorstellen kann, inklusive dem, was man nicht für möglich gehalten hätte.“ So wurde aus der CRV-Idee ein interessanter Brain-Pool mit geselligem Hintergrund.

Die jährlich wechselnden Tagungsorte werden stets von den Mitgliedern vorgeschlagen, die in vielen Fällen auch die Organisation vor Ort übernehmen. Der CRV finanziert interne Kosten über Förderbeiträge seiner Mitglieder. Das kulturelle Rahmenprogramm an den Tagungsorten wie Exkursionen oder Rundfahrten wird über Sponsoren und durch Einzelspenden ermöglicht.

In der Gründungsphase bestand der Kollegenkreis vorwiegend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Hertz, mittlerweile aber auch von Avis, Sixt und Europcar. Daher wurde kürzlich das CRV-Logo farblich angepasst. In der Automobilbranche gilt



der Begriff HASE übrigens als Synonym für die Großabnehmer der deutschen Mietwagenflotten. Da trifft es sich gut, dass im CRV so viele alte Hasen versammelt sind.

*Wer gerne an der Veranstaltung oder an Teilen davon teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen, sich unter [mail@habenbacher.de](mailto:mail@habenbacher.de) beim CRV-Veranstaltungsteam anzumelden. Das Tagungsprogramm und mehr Informationen zum CRV finden sich auf der Website*

→ [www.car-rental-veterans.de](http://www.car-rental-veterans.de)

Mit der **C-Cheq App** alle Schäden im Griff!

Alle Infos unter [www.crent.de](http://www.crent.de)





# Vermieter fordern Klimakleber auf, keine Mietfahrzeuge zu nutzen



*Sogenannte Klimakleber verwenden zunehmend Mietfahrzeuge und damit fremdes Eigentum, um das Funktionieren der Infrastruktur in größeren Städten zu stören, um auf sich und ihr Anliegen aufmerksam zu machen.*

Auch bei denjenigen, die viel Verständnis für die Aktivitäten der Klimaaktivisten haben, zeigen sich Grenzen, wenn über das Demonstrationsrecht weit hinaus der Alltag der Menschen und das Eigentum von Privatpersonen und Unternehmen gestört oder zerstört werden.

Die Autovermieter weisen die Aktivisten darauf hin, dass es selbstverständlich einen Verstoß gegen die vertraglich vereinbarten Regeln der Mietwagennutzung darstellt, wenn damit Verkehrswege blockiert und Mietfahrzeuge beschädigt werden. Die Verursacher haben für die Kosten der Reparaturen, behördliche Maßnahmen und Mietausfall aufzukommen und werden für die Zukunft bei den Anbietern sanktioniert werden.

Die Vermieter machen sich mit den Aktionen der Klimakleber nicht gemein und fordern die Aktivisten auf, sich stattdessen in den parlamentarischen Prozess einzubringen und dort für ihre Anliegen in den Diskurs zu gehen.

In Ballungsräumen ermöglicht das Angebot von Mietfahrzeugen und Carsharingautos die Reduzierung der insgesamt zugelassenen und täglich genutzten Kraftfahrzeuge. Menschen, die eher selten die individuelle motorisierte Mobilität benötigen, können ihr eigenes Fahrzeug abschaffen, weil sie im Bedarfsfall auf Mietfahrzeuge zugreifen können. Klimakleber zerstören daher das Eigentum von Unternehmen, denen es immer besser gelingt, sich klimagerechter aufzustellen und gerade in Ballungsräumen zur Gesamtreduzierung der Verkehrsbelastung beizutragen.

## Urteil

# Vergleichsangebote müssen konkret sein

Amtsgericht Siegburg 113 C 24/23 vom 20.05.2023



1. Die Beklagte hat dem Geschädigten kein konkretes und beachtenswertes Mietwagenangebot mitgeteilt, da ihre Angaben zu unbestimmt gewesen sind.
2. Angebotene Fahrzeuge müssen konkret genannt und ihre tatsächliche Verfügbarkeit erkennbar sein.
3. Das telefonische Angebot der Beklagten ist bereits wegen der Übermittlung per Telefon unbeachtlich.
4. Der erforderliche Schadenersatzbetrag wird anhand Mischmodell geschätzt.
5. Auf den Grundbetrag erfolgt ein Aufschlag wegen unfallbedingter Zusatzleistungen, auf die der Geschädigte angewiesen war, um sich nach dem Unfall mobil zu halten.
6. Kosten für Nebenleistungen, die der Geschädigte berechtigt vereinbart, sind ebenso nach § 287 ZPO per Liste zu bestimmen. Kosten der Haftungsreduzierung sind unabhängig von der Frage erstattungsfähig, wie das Unfallfahrzeug versichert ist.

Das Amtsgericht Siegburg weist die Beklagte darauf hin, dass sie dem Geschädig-

ten kein annahmefähiges Angebot gemacht und damit keine relevante Preisvorgabe für den Mietwagen erteilt hat. Der Versicherer wird zur Zahlung des aus abgetretenem Recht geforderten restlichen Schadenersatzes verurteilt. Die Höhe des Grundbetrages wird mittels Mischmodell bestimmt und der unfallbedingte Aufschlag sowie Nebenkosten zugesprochen.

### Bedeutung für die Praxis

Auch das Amtsgericht Siegburg prüft genau, ob die Beklagte - wie sie behauptet - ein annahmefähiges und mit dem konkreten Schadenersatzanspruch des Geschädigten vergleichbares Mietwagenangebot unterbreitet hat. Es folgt damit der Rechtsprechung des OLG Köln und des eigenen Berufungsgerichtes. Versicherer rufen schnellstmöglich den Geschädigten an, im Extremfall noch am Unfallort. Sie versuchen damit, dem Geschädigten Preisvorgaben zu machen. Damit der es nicht als negativ bemerkt, wird das in warme Worte verpackt. Damit kommen sie bei diesem Gericht nicht durch.

Hintergrund ist der nachvollziehbare Gedanke, dass bei einem späteren Streit zwischen Anspruchsteller und Schädiger-Versicherung zum Inhalt des Gespräches für den Geschädigten nicht nachweisbar ist, was gesagt wurde. Wenn die Behauptungen der Versicherung nicht korrekt sind, kann der Geschädigte das nicht beweisen.

Noch ein Gedanke trägt diese Auffassung: Der Versicherer kann kein konkretes Angebot abgeben, denn er konnte den Fall bis zu diesem Zeitpunkt nicht prüfen. Er behauptet also während der Prüffrist des Falles nur, diese Kosten zu übernehmen und es kann später ganz anders kommen.

Sofern sich der Versicherer rechtzeitig vor Abschluss eines Mietwagenvertrages schriftlich beim Geschädigten meldet (ggf. ergänzend zum Telefonat), hat er ein konkretes Mietwagenangebot abzugeben. Andernfalls kann das Schreiben für die Frage der Höhe der zu erstattenden Mietwagenkosten keine Rolle spielen.

# Tarnkäppchen

Ein Polit-Thriller von Christian Eckl,  
Verleger und Chefredakteur  
des Autovermieter Journals

*Kurz vor der Wende wird der DDR-Bürgerrechtler Berthold Grün im November 1989 aus seinem Alltag herausgerissen und inhaftiert. 30 Jahre später macht er Erfahrungen, die ihn zutiefst verstören. Er traut seinen Augen nicht. Was er sieht, kann er nicht glauben. Zudem muss er schon bald eine Mordserie aus seiner Jugend aufklären, deren Hintergrund nicht nur der Schlüssel zur Lösung seiner persönlichen Probleme ist. Denn die Verstrickungen des Falls reichen über drei Jahrzehnte hinweg bis in die höchsten Kreise der internationalen Politik.*



Foto: privat



## Der Autor:

Christian Eckl, geboren am 18. Juni 1963 in Essen, verheiratet, eine erwachsene Tochter, ist Inhaber eines Zeitschriftenverlags und einer Werbeagentur. Er veröffentlichte unter anderem einen essayistischen Erzählungsband mit biblischen Geschichten aus dem Alten Testament, der in fünf Sprachen übersetzt wurde, einen Kriminalroman, eine Neuauflage des Goetheschen Fauststoffes und einen Gedichtband. Darüber hinaus war er lange Jahre Mitglied im Autorenteam einer populären deutschen Krimi-Reihe. Christian Eckl lebt mit seiner Familie in Bedburg bei Köln.

## Das Buch:

344 Seiten  
EURO 12,90

ISBN: 978-3-00-074516-4 (Print)  
ISBN: 978-3-00-074923-0 (E-Book)

Zu bestellen über Amazon:

[https://www.amazon.de/Tarnk%C3%A4ppchen/dp/3000745165/ref=tmm\\_hrd\\_swatch\\_0?\\_encoding=UTF8&qid=&sr=](https://www.amazon.de/Tarnk%C3%A4ppchen/dp/3000745165/ref=tmm_hrd_swatch_0?_encoding=UTF8&qid=&sr=)





→ Leseprobe

## 19. Oktober 2020

Wieder ein Montag im Oktober. Nur 31 Jahre später. Ein ungueter Tag, der Berthold an die damaligen Montagsdemonstrationen mit den verschwiegenen Todesopfern und den für ihn so fatalen Folgen erinnerte.

Hatte sich seitdem wirklich nichts geändert? Oder hatte sich vielleicht zu viel verändert? Hin zum Schlechteren? Hier im Westen? Oder bildete er sich das alles nur ein, wie er insgeheim fast hoffte?

War möglicherweise das Einzige, was geblieben war, seine frustrierte Gemütslage? Nach 30 Jahren verlorener Lebenszeit in der geschlossenen psychiatrischen Abteilung in Pankow wäre das verständlich.

Alles Grübeln half nichts, er musste der Sache weiter auf den Grund gehen. Auch wenn er sich vor den Ergebnissen seiner Recherchen noch so sehr fürchtete.

Denn die alternativen Schlüsse, die er daraus ziehen konnte, waren für ihn alles andere als ermutigend: Entweder er litt unter schwersten Wahrnehmungsstörungen mit massivem Realitätsverlust und war völlig verrückt geworden. Oder die Welt war verrückt geworden.

Wirklich die ganze Welt? Berthold beschloss, sich das genauer anzusehen. Vielleicht würde sich das Gesamtbild entzerren, wenn er zunächst mehr über die Entwicklung des übrigen Europa in Erfahrung brachte.

Er erinnerte sich, dass die Europäische Gemeinschaft vor der Wende eine starke Allianz bildete, die die repressiven Grundhaltungen des damaligen Ostblocks konsequent ablehnte und überzeugend die freiheitlichen Werte demokratischer Grundordnungen nach westlichem Muster verkörperte. In Westeuropa folgte man damals dem Vorbild der USA, allen voran Großbritannien, Frankreich und selbstverständlich die Bundesrepublik.

Was war heute aus diesem Bollwerk des alten christlichen Abendlandes geworden?

Berthold schaltete seinen Rechner ein und ging ins Netz. Die ersten Informationen, auf die er stieß, entlockten ihm ein befriedigtes Nicken. Es gab ein großes Europäisches Parlament, eine echte europäische Volksvertretung, die konsequent nach demokratischen Prinzipien ausgerichtet war. Die Einzelstaaten gaben sogar immer mehr Entscheidungsbefugnisse im wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Bereich ab.

Berthold lehnte sich mit ersten Anzeichen beginnender Erleichterung entspannt zurück. Er hielt das für eine begrüßenswerte Entwicklung, friedensfördernd und demokratisch. Ein Schritt zu mehr freiheitlicher Selbstbestimmung in ganz Europa.

Er klickte sich weiter durch das gesamteuropäische Nachrichtenarchiv. Und erstarrte. Die Briten hatten erst kürzlich in einer Volksabstimmung ihren Austritt aus der Europäischen Union beschlossen.

Alle seriösen politischen Kommentatoren und Experten waren sich einig, dass diese Entscheidung fatale Folgen haben würde. Sowohl wirtschaftlich als auch sicherheitspolitisch. Nicht nur für Großbritannien, sondern für ganz Europa.

Die Europäische Union war entscheidend geschwächt. Wie konnte es dazu gekommen sein? Berthold recherchierte weiter im Netz.

Er stellte fest, dass Deutschland als wirtschaftsstärkste Nation in Europa unter seiner seit 15 Jahren regierenden Kanzlerin die anderen Mitglieder der Gemeinschaft nachhaltig frustriert hatte. Mit ihrer unüberwindbaren Wirtschaftsmacht im Rücken setzte die wiedervereinigte Bundesrepublik Deutschland immer wieder ihre Interessen innerhalb Europas durch, ohne sich von abweichenden Positionen anderer Nationen irritieren zu lassen.

Wie sollte Berthold das einordnen? Rücksichtslosigkeit? Gefühlskälte? Mangelndes diplomatisches Geschick? Möglicherweise Dummheit? Oder vielleicht sogar Kalkül? Er wusste es nicht und starrte frustriert aus dem Fenster.

Plötzlich hob er ruckartig den Kopf. Dort stand ein Mann mit einem Fernglas. Das Okular zeigte in seine Richtung.

Der Mann kam ihm irgendwie bekannt vor. Hatte er den nicht zuletzt in der Straßenbahn und danach im Supermarkt gesehen? Doch auf die Entfernung ließ sich das nicht genau feststellen.

Vielleicht täuschte er sich. Der Typ konnte genauso gut Vögel beobachten. Ein paar Bäume gab es ja. Auf der Grafenberger Allee und

in den dahinterliegenden Seitenstraßen. Aber etwas seltsam war es schon. Berthold schüttelte den Kopf.

Dann entdeckte er Lina, die auf die Haustür zuging. Einem Impuls folgend warf er sich seine Jacke über und ging ins Treppenhaus. Auf seinem Weg nach unten müsste er Lina begegnen, bevor sie an ihrer eigenen Wohnungstür ankam.

Er wollte die Begegnung wie zufällig wirken lassen. Warum er das machte, wusste er selbst nicht so genau. Doch es fühlte sich in diesem Augenblick richtig an.

Außerdem brauchte er Ablenkung. Das spürte er deutlich. Sonst käme er aus seinem Gedankenkarussell nicht mehr heraus und würde noch überall Gespenster sehen.

## Cyber-Versicherung

# Schutz vor kriminellen Attacken aus dem Netz

*Bei den allgemeinen Versicherungskosten macht sie nur einen kleinen Teil aus, im Schadensfall kann sie aber von existenzieller Bedeutung sein: die Cyber-Versicherung. Wie man sich als Autovermieter am besten vor Cyber-Attacken schützen kann, verrät Kritsada Tschuschke, Experte für virtuelle Schadensfälle im SHT-Team.*

Autovermieter sind in der virtuellen Welt besonderen Risiken ausgesetzt. Denn sie haben zwangsläufig Kontakt mit hochsensiblen Kundendaten und deren Kreditkarten.

„Cyber-Kriminelle, die sich ins Netzwerk einer Autovermietung einhacken, können meist sehr leicht deren Kundendaten abgreifen und dann beispielsweise durch Fake-Mails Zahlungsflüsse der Kunden weg

vom Autovermieter hin zu sich selbst umleiten“, warnt Kritsada Tschuschke.

Auch die unbefugte Nutzung von Kreditkartendaten aus dem Netz eines Autovermieters durch einen Hacker kann für den Unternehmer sehr teuer werden. Denn wenn das Sicherheitsleck nachweislich beim Autovermieter lag, kann dessen Kunde seinen bei der Kreditkartenabrechnung entstandenen Schaden bei diesem Autovermieter geltend machen.

### Erpresser mit Referenzlisten

„Manche Hacker gehen besonders dreist vor“, berichtet Tschuschke. „Sie legen ganze Unternehmens-Netzwerke lahm und verlangen eine hohe Abstandssumme für deren Freigabe. Dabei arbeiten die Erpresser sogar

mit Referenzlisten von anderen Unternehmen, die erfolgreich gehackt wurden und erst nach Zahlung des verlangten Betrages wieder arbeiten konnten.“

Um sich vor solchen und anderen bösen Überraschungen im virtuellen Raum zu schützen, bietet SHT maßgeschneiderte Cyber-Versicherungen für Autovermieter an. Der Preis für die monatlichen Raten kann durch variable Obergrenzen für die Deckungssumme abhängig vom Unternehmens-Umsatz angepasst werden.

Die Versicherung kann alleinstehend oder auch im Paket mit anderen Versicherungsleistungen in Anspruch genommen werden. Ein Security-Check der Datensicherheit wird vor dem Versicherungsabschluss stets automatisch vorgenommen.



Bei Mietwagen-Versicherungen reden wir

# KLARTEXT

**SHT GROUP**  
Die Versicherungsmakler

Unser Versicherungskonzept:

**EMOVER24**

Elektrofahrzeuge versichern.  
[www.emover24.com](http://www.emover24.com)

Telefon: 0212 262660  
[service@sht-group.de](mailto:service@sht-group.de)

Hyundai IONIQ 6:

# Die Brücke in die Zukunft der Elektromobilität

Drei Antriebskombinationen, zwei Batterie-Optionen, bis zu 614 Kilometer Reichweite

*Der Hyundai IONIQ 6 ist das zweite Fahrzeug der neuen batterieelektrischen Submarke Hyundai IONIQ, mit der das südkoreanische Unternehmen den Ausbau seiner Vorreiterrolle im Bereich der alternativen Antriebe anstrebt.*

Die Limousine ist aerodynamisch geformt und verwendet innovative, nachhaltige Materialien, um die Werte der heutigen Elektroauto-Kunden widerzuspiegeln. Der Hyundai IONIQ 6 ist außerdem mit einer Reihe von fortschrittlichen Technologien, individuellem Raumangebot und Funktionen ausgestattet. Er bietet außerdem eine erhöhte Reichweite, um die Grenzen der Elektromobilität neu zu definieren.

Darüber hinaus bietet der Hyundai IONIQ 6 ultraschnelles 400-V/800-V-Schnellladen, das die von Hyundai Motor entwickelte „Electric Global Modular Platform“ (E-GMP) ermöglicht. Der IONIQ 6 verfügt außerdem über das bisher aerodynamischste Design von Hyundai und eine Reihe von Funktionen, die das Erlebnis der Elektromobilität spürbarer machen. Dazu gehören die zweifarbige Ambientebeleuchtung, der Beleuchtungsmodus „Speed Sync“, die individuelle Einstellmöglichkeit „EV Performance Tune-up“ und der speziell auf das elektrische Fahrerlebnis abgestimmte Sound „e-Active Sound Design“.

Der Hyundai IONIQ 6 hat beim Euro NCAP-Sicherheitstest die maximale Sicherheitsbewertung von fünf Sternen erreicht und in den Kategorien „Erwachsene Insassen“, „Kinder“ und „Sicherheitsassistenten“ hervorragend abgeschnitten.

## **Design richtet sich nach verschiedenen Lebensstilen aus**

Die Designer beschreiben die vom Konzeptfahrzeug Prophecy inspirierte Form mit

ihren klaren, einfachen Linien als „Emotional Efficiency“. Das stromlinienförmige Design des Hyundai IONIQ 6 und der kokonartige Innenraum schreiben die neue Ära der Elektromobilität fort, die Hyundai bereits mit dem IONIQ 5 eingeläutet hatte. Hyundai versteht das übergeordnete Designthema des IONIQ 6 mit dem Namen „Ethical Uniqueness“ auch als Versprechen an die Kunden und als eine Verpflichtung zu Energieeffizienz für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt.

Der Luftwiderstandsbeiwert (cw-Wert) von 0,21 des IONIQ 6 ist der bisher niedrigste bei Hyundai. Ermöglicht wird er unter anderem durch die sehr flache Frontpartie, im Stoßfänger integrierte aktive Luftklappen und optionalen digitalen Außenspiegeln in schlanker Ausführung. Zu den aerodynamischen Eigenschaften des Hyundai IONIQ 6 tragen auch der elliptische, von Flügeln inspirierte Heckspoiler mit Winglets, die sanft gerundete Bootsheckstruktur und die vertikalen Einfassungen der Leuchten auf beiden Seiten des hinteren Stoßfängers bei. Die Vollverkleidung des Unterbodens, optimierte Deflektoren und reduzierte Radhausabstände verdeutlichen die optimierte Aerodynamik.

## **Individueller Innenraum für optimale Wohlfühlatmosphäre**

Mit einer Gesamtlänge von 4.855 mm, einer Breite von 1.880 mm und einer Höhe von 1.495 mm bietet der Hyundai IONIQ 6 ein unverwechselbar schlankes und elegantes Erscheinungsbild, das zusätzlich durch 20- oder 18-Zoll-Räder unterstrichen wird. Der Radstand von 2.995 mm schafft die Voraussetzungen für ein großzügiges Platzangebot.



Der kokonförmige Innenraum des Hyundai IONIQ 6 dient sowohl als komfortabler Rückzugsort als auch als persönlicher Lebensraum und ist vollgepackt mit praktischen Funktionen. Nachhaltige Materialien unterstreichen ein achtsames, umweltfreundliches Mobilitätserlebnis und einen entsprechenden Lebensstil.

## **Kunde kann zwischen drei verschiedenen E-Antrieben wählen**

Wie schon beim Hyundai IONIQ 5 kann der Kunde beim IONIQ 6 zwischen mehreren Motor- und Batteriepaketen wählen. Die 77,4-kWh-Batterie mit großer Reichweite steht mit einem Elektromotor und Heckantrieb (Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,0 – 14,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km kombiniert: 0) oder mit zwei Elektromotoren und Allradantrieb (Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,9 – 15,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km kombiniert: 0) zur Verfügung. Das Topmodell bietet eine Systemleistung von 239 kW/325 PS und 605 Nm Drehmoment (Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,9 – 15,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km kombiniert: 0). Es benötigt für den Sprint von 0 auf 100 km/h lediglich 5,1 Sekunden.



# City Car Autovermietung GmbH feiert zwanzigjähriges Jubiläum



AUTOVERMIETUNG ★★★★★  
**CITY-CAR**

*Die City Car Autovermietung feierte ihr zwanzigjähriges Bestehen im Radisson Blu Merseburg. Geschäftsführer Thomas Leuckfeld begrüßte Gäste und vor allem Kollegen aus ganz Deutschland und bedankte sich bei seinem gesamten Team sowie Kunden für die langjährige Treue.*

„Unsere engagierten Kolleginnen und Kollegen sind das Herzstück unseres Unternehmens und tragen maßgeblich zum Erfolg der City Car Autovermietung bei. Ohne sie hätten wir dieses Jubiläum nicht feiern können“, betonte Leuckfeld in seiner Ansprache.

Seit der Gründung im Jahr 2003 in Neubrandenburg hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und ist mittlerweile an über 20 Standorten in Deutschland vertreten. Die breite Fahrzeugpalette reicht von Kleinwagen bis hin zu luxuriösen Limousinen und Sportwagen.



## City Car Autovermietung „Immer eine Idee besser..“

Besonders stolz ist das Unternehmen auf den exklusiven Vertrag mit der renommierten Sportwagenmarke Maserati. Die edlen Fahrzeuge sind nun auch im Fuhrpark der City Car Autovermietung zu finden und bieten Kunden ein unvergessliches Fahrerlebnis.

Der Fuhrpark der City Car Autovermietung besteht aus den neuesten Modellen verschiedener Marken. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Marke Mercedes Benz, deren Modelle in verschiedenen Klassen zur Verfügung stehen. Aber auch andere Marken wie BMW, Audi oder Porsche sind im Fuhrpark vertreten.

Maik Osterloh, Gesellschafter der City Car Autovermietung, war ebenfalls vor Ort und lobte die Arbeit des Unternehmens: „Die City Car Autovermietung hat sich in den vergangenen 20 Jahren zu einem erfolgreichen Unternehmen entwickelt, das sich durch seine Kundenorientierung und hohe Servicequalität auszeichnet. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und freuen uns auf die kommenden Jahre.“

Die Jubiläumsfeier bot den Gästen ein festliches Rahmenprogramm und war ein Anlass, um auf 20 erfolgreiche Jahre zurückzublicken. „Wir sind dankbar für die



Unterstützung unserer Kunden und Mitarbeiter in den vergangenen 20 Jahren und freuen uns darauf, auch in Zukunft innovative Lösungen und exklusive Fahrzeugmodelle anzubieten“, sagte Leuckfeld.

Leserinnen und Leser, die mehr über die City Car Autovermietung erfahren möchten, können sich auf der Webseite [www.city-car-autovermietung.de](http://www.city-car-autovermietung.de) umfassend informieren. Dort finden Sie alle Informationen zu den Standorten, der Fahrzeugflotte und den Angeboten des Unternehmens.

„Wir freuen uns darauf, auch in den kommenden Jahren weiterhin unseren Beitrag zur Mobilität in Deutschland zu leisten und unseren Kunden stets den besten Service zu bieten. Vielen Dank an all unsere treuen Kundinnen und Kunden sowie an unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne die wir dieses Jubiläum nicht feiern könnten.“





Toyotas leitender Wissenschaftler Gill Pratt:

# Offenheit für eine Vielfalt von Antriebssträngen

*„Es wird eine Krise geben“, prognostizierte Toyotas leitender Wissenschaftler Gill Pratt im Hinblick auf die Elektromobilität auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos sowie kürzlich in Tokio. „Engpässe – nicht nur bei den Batteriematerialien, sondern auch bei der Ladeinfrastruktur – werden überdeutlich machen, dass nicht nur eine Herangehensweise richtig ist und dass die beste Lösung eigentlich ein Mix aus verschiedenen Fahrzeugtypen ist.“*

Elektroautos boomen und viele Hersteller planen, mittelfristig komplett oder in zentralen Märkten nur noch Vollstromer anzubieten. Der weltgrößte Autohersteller Toyota hält dagegen an seiner Überzeugung fest, dass ein Mix aus Antriebsarten besser für das Klima ist.

„Die Zeit wird zeigen, dass unser Standpunkt der richtige ist“, sagte Pratt. „So oder so wird es eine Vielfalt von Antriebssträn-

gen geben, die weltweit eingesetzt werden.“

Pratt versucht, die von vielen kritisierte Strategie wissenschaftlich und mit Zahlen zu rechtfertigen. Er verweist auf drohende Engpässe bei dem für Batterien zentralen Metall Lithium. Es sei zielführender, die verfügbaren Rohstoffe für so viele Autos

wie möglich einzusetzen. Pratts Argumentation ist, dass das Lithium nur für eine kleine Hybridbatterie reicht, nicht für die großen, leistungsstarken Akkupakete reiner Elektroautos. Da aber so viele Autos elektrifiziert werden könnten, wäre die Gesamtwirkung bei der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen größer als bei einer kleineren Flotte von Vollstromern.

Pratt vergleicht die heutige Begeisterung für vollelektrische Fahrzeuge mit dem geringen Vertrauen in autonomes Fahren: Sie sei zu optimistisch, sagt er. Menschen würden die Auswirkungen einer Technologie kurz-



Toyotas Chef-Wissenschaftler Gill Pratt beim Weltwirtschaftsforum in Davos.

fristig überschätzen und langfristig unterschätzen. Die Lithiumknappheit und die fehlende Ladeinfrastruktur werden laut dem Wissenschaftler zu einem Engpass führen, der die Markteinführung von reinen E-Fahrzeugen in großen Stückzahlen im nächsten Jahrzehnt zum Erliegen bringt.

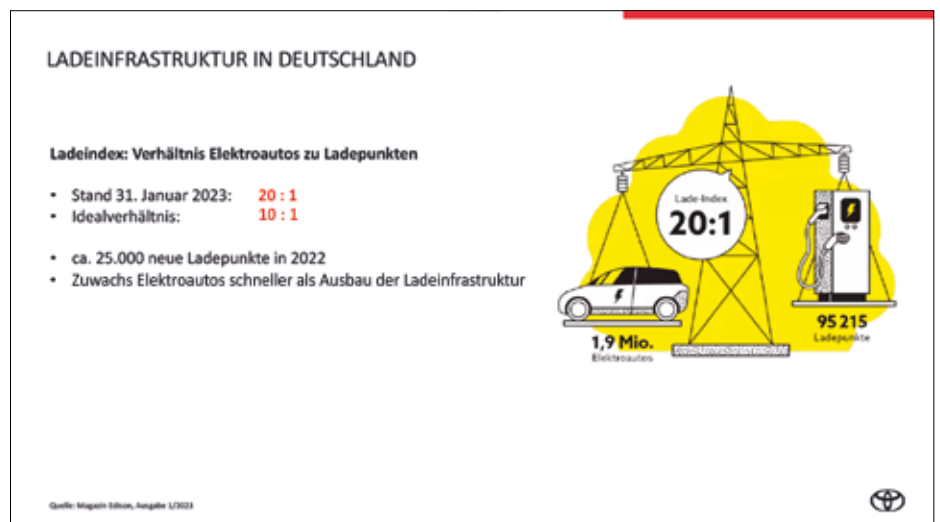
## „Müssen mit dem Wunschdenken aufhören“

„Was sich ändern muss, ist, dass wir ein wenig reifer werden müssen und mit dem Wunschdenken aufhören“, so Pratt. „Eine wirkliche Diskussion besteht darin, dass es diese Beschränkungen bei der Erschließung der Ressourcen der Welt gibt, sowohl bei den materiellen Ressourcen als auch bei der Ladeinfrastruktur und der erneuerbaren Energie. Wenn das stimmt, wie kön-



nen wir dann die Gesamtmenge des Kohlendioxids, die sich ansammelt, reduzieren? Das ist eine reife Diskussion, keine Traumdiskussion.“

Eine große Flotte von Hybriden ist mit Blick auf die weltweit zu hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen dem Toyota-Manager zufolge besser als eine kleinere Flotte von reinen E-Fahrzeugen, obwohl die Hybride immer noch mit Verbrennungsmotoren ausgestattet sind. „Wir müssen die CO<sub>2</sub>-Emissionen so schnell wie möglich so weit wie möglich senken, auch wenn es einen enormen Mangel gibt“, so Pratt, „Und wir werden weiterhin einen enormen Mangel an Batteriematerialien haben. Ich denke, was wir brauchen, ist ein bisschen mehr Aufrichtigkeit seitens der Autohersteller, sowohl gegenüber der Öffentlichkeit als auch gegenüber den politischen Entscheidungsträgern.“



## Interview

# Ladesäulen für Autovermieter

## DEKRA-Fachberater Michael Ringleb über technische Voraussetzungen, Investitionen und Genehmigungen

*Die Kooperation zwischen DEKRA mit Hauptsitz in Stuttgart und den deutschen Autovermietern hat eine lange Tradition. Auch für die Zukunft zeichnen sich hier signifikante gemeinsame Interessen ab. Eines davon ist der Ausbau des Ladenetzes für Elektrofahrzeuge. Im Gespräch mit dem Autovermieter Journal verrät DEKRA-Fachberater Michael Ringleb mehr über die nötigen Voraussetzungen für Ladestationen bei Autovermietern.*

**Redaktion:** Die bundesdeutschen Autovermieter halten in ihrem Fuhrpark schon jetzt einen überdurchschnittlich hohen Anteil von Elektrofahrzeugen vor, Tendenz steigend. Daraus resultiert ein generisches Interesse an einem möglichst flächendeckenden Ladenetz. Wie weit ist die Entwicklung auf unseren Straßen hier fortgeschritten?

**Michael Ringleb:** Es geht voran. In den Städten ist die Versorgung mit Ladestationen schon recht ordentlich. Doch auch wer län-

gere Fahrten über Land gut plant, findet auf seiner Strecke ausreichend Ladepunkte. Darüber hinaus kann jeder Autovermieter selbst zum nötigen Versorgungskomfort beitragen.

**Redaktion:** Inwiefern?

**Michael Ringleb:** Autovermieter können an ihren Stationen aktiv werden und Ladesäulen errichten.

**Redaktion:** Ist das wirklich so einfach?

**Michael Ringleb:** Nun ja, wir sind in Deutschland und hier geht nichts ohne behördliche Genehmigung. Aber die Auflagen sind erfüllbar und wir bei DEKRA beraten gerne im Hinblick auf die nötigen zielführenden Schritte. Auch die Bundesnetzagentur wünscht sich einen schnellen weiteren Ausbau des Ladenetzes und arbeitet hier konstruktiv mit Investoren zusammen. Doch ein halbes Jahr Zeit sollte man für das Genehmigungsverfahren schon einplanen.



**Redaktion:** Muss man sonst noch etwas berücksichtigen?

**Michael Ringleb:** Man sollte frühzeitig den Kontakt zu den regionalen Energieversorgungsunternehmen vor Ort suchen. Denn nicht jedes lokale Netz verfügt über ausreichend Energie, um die Anforderungen einer modernen Hochleistungs-Schnellladesäule zu erfüllen. Gegebenenfalls muss die Netzkapazität ausgebaut werden.

**Redaktion:** Wie viele Ladesäulen braucht denn ein Autovermieter mit einer durchschnittlichen Fuhrparkgröße ungefähr?

**Michael Ringleb:** Zwei Säulen erscheinen mir für den Anfang sinnvoll. Pro Schnellladesäule können zwei Mittelklassewagen







oder ein Oberklassemodell in 15 bis 20 Minuten voll aufgeladen werden.

**Redaktion:** *Und mit welchen Kosten hat man für zwei solcher Säulen zu rechnen?*

**Michael Ringleb:** Das hängt von verschiedenen Faktoren ab. Deshalb kann der Investitionsbedarf sehr unterschiedlich sein. Sollte es beispielsweise nötig sein, die Netzkapazität auszubauen, kann das richtig teuer werden. Die Bandbreite der möglichen Kosten liegt zwischen 10.000 und 200.000 Euro. Da sollte man sich vorher sehr genau informieren und beraten lassen.

**Redaktion:** *Dafür gibt es ja dann DEKRA. Vielen Dank für das aufschlussreiche Gespräch, Herr Ringleb.*



*Seit fast 100 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2022 hat DEKRA einen Umsatz von fast 3,8 Milliarden Euro erzielt. Knapp 49.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten*

*sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Beratungs- und Schulungsleistungen sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen, auch in der digitalen Welt, bis zur Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt. DEKRA gehört schon heute mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zu den Top-1-Prozent der nachhaltigen Unternehmen im Ranking.*



Dampfreiniger erzielen bessere Hygiene- und Umweltwerte

# Hertz hebt die Standards bei der Fahrzeug

Die Autovermietung Hertz setzt in Deutschland neue Standards bei Sauberkeit und Hygiene in der Fahrzeugreinigung. Der Einsatz von Dampfreinigern der Marke „Beam Steam Heros“ verbessert die Hygienewerte der Mietfahrzeuge und spart zudem Emissionen, Wasser und Reinigungsmittel.

„Mit dem Einsatz von Dampf werden wir den Ansprüchen unserer Kundinnen und Kunden an Hygiene und Sauberkeit gerecht, die in den vergangenen Jahren der Pandemie merklich gestiegen sind. Gleichzeitig verringern wir dadurch die Abwassermenge, senken den Verbrauch an Reinigungsmitteln und erzielen geringere CO<sub>2</sub>-Mengen“, sagt René Schmenger, Network Manager bei Hertz Deutschland.

Hertz setzt die „Beam Steam Heros“ jetzt insbesondere an großen Mietstandorten wie Flughäfen ein. Ein Großteil der Hertz-Flotte wird per Dampf gereinigt. Laut Hersteller tötet der Dampf, der auch in die engsten Zwischenräume gelangt, bei korrekter Anwendung 99,99 % aller Viren auf allen Flächen des Fahrzeuges sowohl im Außen- wie im Innenraum.

Die Abwassermenge wird bei der Dampfreinigung um bis zu 97 % verringert. In einer



Marco Wiedemann, Geschäftsführer der beam GmbH, führt das Gerät vor.



Dampfen und Saugen in einem Arbeitsgang mit 180°C und 10 Bar.





Ohne Reinigungsmittel:  
99,9 % Keimreduzierung und  
93 % Wasserersparnis.

# reinigung



Der Beam Steam Hero vor Ort im Einsatz.

Waschanlage fallen etwa 30 bis 60 Liter Abwasser pro Fahrzeugwäsche an, während beim Dampfreiniger erst gar kein Abwasser entsteht.

Zudem kommen bei der Autowäsche in einer Waschanlage unterschiedliche Wasch-Chemikalien zum Einsatz. Bereits bei der Vorwäsche werden Schmutz-/Öl- & Fettlöser (Vorreiniger, Glasreiniger, Felgenreiniger, Insektenlöser, Shampoo, Wachs, Politur) eingesetzt, die, je nach Produkt, umweltschädliche Tenside enthalten können. Der Dampfreiniger arbeitet hingegen mit reinem Wasserdampf, der ökologisch unbedenklich ist.

„Durch den Umstieg auf die Dampfreinigung vor Ort säubern wir unsere Fahrzeuge nicht nur gründlicher und umweltfreundlicher, sondern auch schneller und somit ökonomischer – die Waschkosten für die Außenwäsche können wir um bis zu zwei Drittel senken. Zudem entfallen die Wegstrecken zwischen der Station und der Waschanlage. Das spart bei einem benzinbetriebenen PKW etwa 120 Gramm pro Kilometer, was sich pro Jahr auf mehrere Tonnen CO<sub>2</sub> summiert“, erklärt Schmenger.

## Hertz

Die Hertz Corporation, eine Tochtergesellschaft der Hertz Global Holdings, Inc. betreibt die Autovermietungsmarken Hertz, Dollar und Thrifty in Nordamerika, Europa, der Karibik, Lateinamerika, Afrika, dem Nahen Osten, Asien, Australien und Neuseeland. Die Hertz Corporation ist eine der größten Autovermietungen weltweit und die Marke Hertz ist eine der bekanntesten weltweit. Darüber hinaus betreibt The Hertz Corporation die Fahrzeugvermietungsmarke Firefly sowie das Hertz 24/7 Carsharing-Geschäft in internationalen Märkten und verkauft Fahrzeuge über Hertz Car Sales.

**Weitere Informationen über  
The Hertz Corporation finden Sie unter:  
[www.hertz.de](http://www.hertz.de)**



# Zielgruppengenaue Werbung im **Autovermieter Journal**

1

**Ohne Streuverluste**

2

**Aufmerksamkeitsstark mit  
redaktionell aufgemachten  
Advertorials**

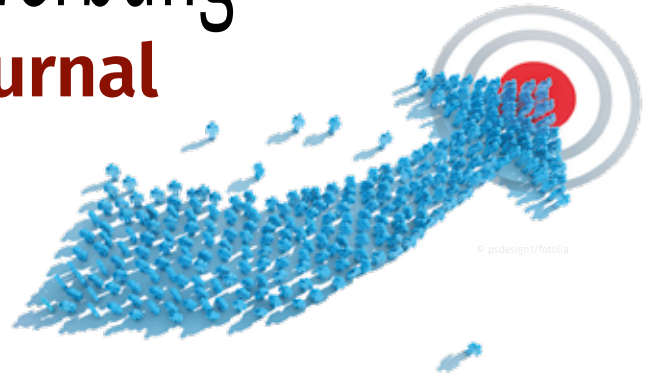
3

**Plakativ mit klassischer  
Anzeigenwerbung**

Lassen Sie sich unverbindlich beraten:

IVR Industrie Verlag und  
Agentur Rhein-Erft Eckl GmbH  
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Ihr Ansprechpartner:  
Christian Eckl  
Telefon: 0 22 72/9 12 00  
Mail: [c.eckl@ivr-verlag.de](mailto:c.eckl@ivr-verlag.de)



## Ihr Partner in Mobilität.

Sind Sie als Abschleppdienst, Werkstatt oder Autohaus offen für neue Mobilitätsdienstleistungen, die Ihnen zusätzliche Einnahmen verschaffen können?

Entdecken Sie jetzt, wie Hertz Ihnen helfen kann, Ihr Geschäft auszubauen.

Mit einer Mail an [genetworkinfo@hertz.com](mailto:genetworkinfo@hertz.com) erfahren Sie mehr.

Hertz. Let's Go!

**Hertz**